

Nr. 226/2011

Postulat Lammer: Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich der Strassen- und Verkehrsplanung

Eingang: 28. Februar 2011

Zuständiges Departement: Baudepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Verkehrsplanung wird auf den verschiedensten Ebenen betrieben. So gibt es neben den Planungen von Bund, Kanton und Gemeinden auch eine regionale Verkehrsplanung aus dem Jahr 1998, die vom damaligen Regionalplanungsverband (heute Regionaler Entwicklungsträger LuzernPlus) erarbeitet wurde.

Im Januar 2011 haben die Verkehrsverantwortlichen der Stadt Luzern und der Gemeinde Kriens miteinander vereinbart, dass die Stadt Luzern einen Termin für eine Verkehrskoordination mit ihren Nachbargemeinden organisiert. Die regionale Zusammenarbeit in der Verkehrsplanung wurde auch von der Fachgruppe "Verkehr / Umweltschutz und Raumordnung" des Projektes "Starke Stadtregion Luzern" als wichtige Aufgabe mit einem hohen Potenzial erkannt. Der Schlussbericht der Projektsteuerung wird am 28. März 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschliessend prüfen die Gemeinden den Schlussbericht und erarbeiten in den nächsten Monaten den Bericht und Antrag an ihre Parlamente. Der Gemeinderat Kriens beabsichtigt, seinen B+A im Juni 2011 zu verabschieden, damit er am 22. September 2011 im Einwohnerrat beraten werden kann. Die Volksabstimmung ist am 27. November 2011 vorgesehen.

Falls die Gemeinde Kriens beschliesst, dass das Projekt "Starke Stadtregion Luzern" weiterverfolgt wird, so wird auch das Thema Verkehrsplanung im Rahmen dieses Projektes weiterbearbeitet. Falls die Gemeinde Kriens das Projekt "Starke Stadtregion Luzern" nicht weiterverfolgt, wird nach der Volksabstimmung zu klären sein, wie die regionale Zusammenarbeit im Bereich Verkehrsplanung verbessert werden kann. In diesem Sinn erachtet der Gemeinderat eine Überweisung des Postulats zum heutigen Zeitpunkt nicht als sinnvoll, da im Rahmen des Projektes "Starke Stadtregion" ohnehin darüber berichtet wird.

Kriens, 16. März 2011